

vom 02.02.2026 – 6. KW

MELDUNGEN

FAZ: EU-Automarkt / Ein Plus von 30 Prozent für E-Autos in der EU

In der EU sind die Neuzulassungen von batterieelektrischen Autos 2025 gegenüber dem Vorjahr um fast 30 Prozent gestiegen, auf 1,88 Millionen. Der Anteil dieser rein elektrisch angetriebenen Pkw (BEV) am gesamten Automarkt wuchs damit von 13,6 Prozent 2024 auf 17,4 Prozent für 2025. Das berichtete der Verband der europäischen Autoindustrie ACEA.

Quelle: MSN; **Mehr hier**

Ecomento: Autohersteller sparen Milliarden durch aufgelockerte CO2-Regeln

Im vergangenen Jahr lockerte die Europäische Union ihre Emissionsvorgaben für die Automobilindustrie, was wohl insbesondere den deutschen Herstellern zugutekam. Laut Berechnungen des *Spiegel* und der Umweltorganisation ICCT sparte die Branche durch diese Regelung bis zu 4,2 Milliarden Euro an Strafzahlungen an die EU.

Quelle: MSN; **Mehr hier**

Reuters: Europas Automarkt im Plus - Elektroautos gefragt

Im Dezember wurden in der Europäischen Union 963.319 Fahrzeuge verkauft, das sind 5,8 Prozent mehr als im Vorjahr, wie der Branchenverband ACEA am Dienstag mitteilte. Für das Gesamtjahr 2025 bleibt damit ein Plus von 1,8 Prozent auf gut 10,8 Millionen Fahrzeuge. Aufwärts ging es dabei bei Elektroautos, von denen mit fast 1,9 Millionen Fahrzeugen 29,9 Prozent mehr verkauft wurden als vor Jahresfrist. Die Fahrzeuge kommen inzwischen auf einen Marktanteil von 17,4 Prozent, das sind fast vier Prozentpunkte mehr als im Vorjahr.

Quelle: MSN; **Mehr hier**

Reuters: Anträge ab Mitte Mai / Bis zu 6.000 Euro Förderung für Kauf von E-Auto

Die Bundesregierung will mehr Wagen mit Elektroantrieb auf den Straßen sehen. Ein neues Förderprogramm hat Bundesumweltminister Schneider am Montag vorgestellt. Plug-in-Hybride sind demnach nur dann förderfähig, wenn sie unter 60 Gramm CO2 pro Kilometer ausstoßen oder eine rein elektrische Reichweite von mindestens 80 Kilometern ermöglichen.

Quelle: MSN; **Mehr hier**

Ecomento: Fahrzeugwerk Zwickau wird Kompetenzzentrum für Kreislaufwirtschaft der Volkswagen AG

Das Fahrzeugwerk Zwickau übernimmt im Volkswagen-Konzern ab sofort die Rolle als zentrales Kompetenzzentrum für Kreislaufwirtschaft. In Zwickau werden neue Geschäftsfelder der Kreislaufwirtschaft auf Wirtschaftlichkeit geprüft, Standards festgelegt und das Wissen für andere Standorte weltweit zur Verfügung gestellt.

Quelle: MSN; **Mehr hier**

TZG Technologie Zeitgeist: Natrium-Ionen-Batterien / Warum der Lithium-Ersatz real wird

Wer ein E Auto fährt oder über einen Heimspeicher nachdenkt, spürt schnell das Grundproblem moderner Energie. Gute Batterien hängen an Rohstoffen, die teuer werden können und deren Lieferketten empfindlich sind. Natrium-Ionen-Batterien rücken deshalb ins Rampenlicht, weil ihr Hauptbestandteil sehr verbreitet ist und einige Hersteller sowie Institutionen inzwischen realistische Anwendungen sehen. Für den Alltag heißt das nicht sofort mehr Reichweite, aber oft mehr Planbarkeit bei Kosten, Sicherheit und Verfügbarkeit. Entscheidend ist, wo diese Technik wirklich passt und wo klassische Lithiumsysteme vorerst überlegen bleiben.

Quelle: MSN; **Mehr hier**

Merkur: Elektroauto-Hammer / Stromer sind doppelt so günstig wie Verbrenner oder Hybride

Elektroautos sind längst kein Kostentreiber mehr: Eine Studie zeigt, dass sie im Unterhalt bis zu doppelt so günstig sind wie Diesel oder Hybride – vor allem für Vielfahrer. Frankfurt – Wer überlegt, auf ein Elektroauto umzusteigen, hat mittlerweile einen guten finanziellen Grund dafür: Laden ist oft deutlich günstiger als Tanken. Laut einer aktuellen Studie von *Ecomento* können Elektroautos im Unterhalt bis zu doppelt so günstig sein wie Diesel oder Hybride.

Quelle: MSN; **Mehr hier**

KOMPETENTER

AMZ Sachsen / RKW: Von der Idee zum SOP - seit über 20 Jahren unterstützt AZM / RKW Unternehmen bei der Forschung und Entwicklung durch konkrete Projektentwicklung. Aktiv ist der Verband z.B. auf dem Innovationsfeld Leichtbau

Im Zuge der automobilen Transformation wandelt sich der Innenraum nicht nur im Wortsinn zum Zentrum zukünftiger Fahrzeuggenerationen. Das hier vorgestellte Hub InSuM analysiert die relevanten Megatrends wie autonomes Fahren, Elektrifizierung, Connected Car und Shared Mobility im Hinblick auf die Neugestaltung des Interieurs in Verknüpfung mit dem Anspruch an die Nachhaltigkeit der im Fahrzeug verwendeten Materialien und der damit verbundenen Produktionsprozesse entlang der Wertschöpfungskette. Um diesen anspruchsvollen Wandel erfolgreich zu gestalten, wollen die Verbundpartner automotive thüringen, AMZ Netzwerk Automobilzulieferer Sachsen, das Cluster Automotive von Bayern Innovativ und die TUCed als An-Institut für Transfer und Weiterbildung der TU Chemnitz durch geeignete Transferinstrumente die Vernetzung aller relevanten Akteur*innen sicherstellen, den Wissenstransfer für die Automobil- und Zulieferindustrie regionalübergreifend intensivieren und bei der Skalierung von FuE-Lösungen unterstützen. Insbesondere sind branchenübergreifende Vernetzungsformate, Workshops zum Transfer von Forschungsergebnissen, umfassende Trend-/Marktanalysen und eine digitale Plattform für den überregionalen Austausch geplant, sowie die bundesweite Einbindung weiterer Akteur*innen zum Themenfeld nachhaltiges Interieur.

Quelle: AMZ; **Mehr hier**

TERMINE

Termine finden Sie in der Rubrik "Aktuelles".

Sehr geehrter Abonnent, Sie erhalten unsere Meldung, weil Sie Mitglied - Mitwirkender der Clusterinitiative MAHREG Automotive als Initiative des Sachsen-Anhalt Automotive e.V. sind. Möchten Sie die Meldungen weiterempfehlen oder abbestellen, dann senden Sie uns bitte an **info@mahreg.de** einen Hinweis - Ihre Kündigung oder nutzen Sie die Antwortfunktion Ihres Emailprogramms. Die Inhalte unserer Meldungen werden mit größter Sorgfalt erstellt. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für deren Vollständigkeit und Richtigkeit.

Impressum

© MAHREG Automotive

V.i.s.d.P. als Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Bernhard Zimmermann
Clustersprecher MAHREG Automotive
eine Initiative des Sachsen-Anhalt Automotive e. V.

Vorsitzender des Vereins / Clustersprecher MAHREG Automotive:
Prof. Dr. Bernhard Zimmermann
Amtsgericht Stendal VR 11577

Steinfeldstraße 3, D-39179 Barleben
Tel.: +49 39203 649 650; Fax: +49 39203 649 629
newsletter@mahreg.de
www.mahreg.de